

ZBB 2009, 443

GmbHG §§ 47, 48; ZPO § 256

Zur Treuwidrigkeit der Entlastung eines GmbH-Geschäftsführers

BGH, Hinweisbeschluss v. 04.05.2009 – II ZR 169/07 (OLG Karlsruhe), ZIP 2009, 2195 = BGHReport 2009, 1267 = DB 2009, 2427 = WM 2009, 2131

Amtliche Leitsätze:

- 1. Wenn das Ergebnis der Abstimmung in einer GmbH-Gesellschafterversammlung nicht durch einen Versammlungsleiter festgestellt ist, kann ein Gesellschafter durch Erhebung einer Feststellungsklage (§ 256 ZPO) klären, ob und mit welchem Inhalt ein Beschluss gefasst worden ist (st. Rspr.).**
- 2. Die Entscheidung über die Entlastung des Geschäftsführers einer GmbH ist treuwidrig, wenn sie zu einem Zeitpunkt erzwungen wird, zu dem die Gesellschafter zwar von der Pflichtverletzung erfahren haben, aber noch nicht in der Lage sind zu beurteilen, ob der Gesellschaft ein Schaden zugefügt wurde, und sie nur dazu dient, den Geschäftsführer der Verantwortung für sein Verhalten zu entziehen und eine weitere Untersuchung zu verhindern.**